

Kirche in 1Live | 06.06.2020 floatend Uhr | Jan Hanser

Altes loslassen

Ich brauch neue Sachen. Papier und Kram fürs Office. Fix flitze ich in den kleinen Schreibwarenladen. Die Besitzerin ist großartig. "Was brauchen sie heute?" fragt sie mich. "Papier, Kleinkram und ... ah das darf ich nicht vergessen. Ne Briefmarke." Während ich durch die Regale stöbere, höre ich einen älteren Herrn seine Bestellung aufgeben: "Eine Briefmarke zu 70 Cent, bitte!" "Die gibt es nicht mehr!" antwortet die Verkäuferin. "Wie bitte? Natürlich gibt es die noch!" sagte er bestimmt. "Geben sie mir eine!" "Nein! Kann ihnen nicht verkaufen. Die wurden schon lange aus dem Sortiment genommen." Jetzt wird er richtig wütend. "Unglaublich! Alles was ich will ist eine 70 Cent Marke. Die gab's schon immer. Dann geh ich woanders hin! Frechheit!"

Ich höre die Verkäuferin seufzen und komme an den Tresen. "Haben sie alles? Ach ja, eine Briefmarke wollen sie noch." "Danke!" rufe ich. "Das hätte ich fast vergessen. Eine für 70 Cent bitte!" Ihr fällt alles aus dem Gesicht. Wir schauen uns an. Lachen.

Manchmal halte ich auch an alten Sachen fest. Dann kleben sie an mir wie die Marke auf dem Brief. Der Stress mit dem Vermieter in der letzten Bude. Die scheiß letzten Worte des Ex. Und so weiter. Son Kram merken wir uns. Und bei der nächsten Wohnungsbesichtigung kommt es hoch und in der nächsten Beziehung klebt es noch an mir. Nein Danke! Zeit was Altes loszulassen! Aufschreiben, zerknüllen und wegschmeißen. In den Wald gehen, rausbrüllen und befreit nach Hause gehen. Ich mach noch was anderes. Altes loslassen und etwas Neues beginnen ist "das Ding überhaupt" in meinem Glauben. Ich erzähle Gott von meinen 70 Cent Marken. Gebet heißt das. Ich habe das Gefühl, er behält meine alten Sachen und ich ziehe befreit wieder los.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider